Blablablabla...

Autor(en): **Gerber-Schwarz, Hedy**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 44

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-619565

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleiner «Bürgerkrieg» um Raum und Luft nach der Parole:
«Die andere sölled zerscht emal ...»

«Ein herzensguter Mann ...»

Zürich gedenkt mit einer Ausstellung des vor 250 Jahren, am 15. November 1741, geborenen Johann Caspar Lavater, später Pfarrherr, international bekannt geworden durch seine «Physiognomik». Goethe verehrte ihn jahrelang, verulkte ihn aber später im «Faust» mit der Charakterisierung: «Ein herzensguter Mann, aber gewaltigen Täuschungen unterworfen.»

Dazu gibt's die Anekdote: Lavater fuhr in einer Postkutsche übers Land, studierte intensiv das interessante Gesicht eines Mannes, der ihm gegenübersass. Schliesslich sagte er zum Observierten: «Mit Verlaub, ich habe soeben Ihr Gesicht studiert. Sie sind Pfarrherr, nicht wahr?» Der andere winkte bedauernd ab: «Nein, ich bin der Scharfrichter von Basel.» *fhz*

Zum Vergleich

Am Zürcher Presseball trifft man nur wenige Medienschaffende, unter anderem, weil, so die Ballzeitung für den Herbst 1991, «die zu erwartenden Ausgaben einfach das Budget eines einfachen Journalisten sprengen». Laut Volksmund heisse der Presseball so, weil den Besuchern das Geld aus dem Beutel gepresst werde. Nun ja, die Ballzeitung findet einen winzigen Trost darin: «In einer Winzerrösti findet man auch nach langem Suchen weder Winzerinnen noch Winzer.» *wt*

Blablablabla ... **Blablablabla ...** **Blablablabla ...** **Blablablabla ...**

Blablablabla ... **Blablablabla ...**

Blabla ...

Jetzt reden Sie mir doch nicht immer drein ... Um zum Kernpunkt der Sache zu kommen, würde ich sagen, lasst uns einen Konsens finden ... Mit tiefster Betroffenheit habe ich die Angelegenheit ... nun lassen Sie mich doch endlich ausreden! Was mich betrifft und meine Partei, wir sind da zu einer ganz anderen Lösung gekommen ... Zur Fichenaffäre möchte ich ... darüber wird nicht mehr gesprochen ... Es wäre gut, man würde ... Bei unserer letzten Sitzung wurde beschlossen ... Jetzt haben Sie mich schon wieder unterbrochen! Zur Geldwäscherei ist zu bemerken ... Älteste Demokratie ... 700-Jahr-Feiern, 700-Jahr-Defizit! Weg der Schweiz, unser Ziel, unsere Bestrebungen, schliesslich sind wir die älteste Demokratie der Welt! ...

Ein Durcheinandergerede, so dass der Fernsehzuschauer respektive -hörer überhaupt nichts mehr verstehen kann.

Worum handelt es sich?: Eine Fernsehstation (SW 3) aus unserem Nachbarland Deutschland kam auf die Idee, einige Politikerinnen und Politiker aus der Schweiz zu einer Talkshow einzuladen. Schliesslich wurden wir ja 700 Jahre alt. Anscheinend aber kein bisschen weise, was diese Sendung bewies!

Hedy Gerber-Schwarz

Blablablabla ... **Blablablabla ...** **Blablablabla ...**